

Halbjahresbericht Januar – Juni 2002

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	Ungeprüft	
	30.6.2001	30.6.2002
Swisscom-Gruppe		
Nettoumsatz	7 013	7 129
Betriebsergebnis vor einmaligen Transaktionen, Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ¹⁾	2 280	2 268
in % Nettoumsatz	% 32,5	31,8
Betriebsergebnis (EBIT) vor einmaligen Transaktionen	1 211	1 281
Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	3 887	–
Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften	524	–
Betriebsergebnis (EBIT)	5 622	1 281
Reingewinn	5 358	780
Eigenkapital	13 692	7 863
Eigenkapitalquote ²⁾	% 49,0	41,7
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl 20 189	21 179
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl 20 168	21 341
Umsatz pro Mitarbeiter	in Tausend CHF 348	334
EBITDA pro Mitarbeiter	in Tausend CHF 113	106
Netto-Einnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit	2 103	1 709
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	483	514
Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) ³⁾	(1 020)	1 351

¹⁾ Einmalige Transaktionen betreffen den Gewinn aus dem Verkauf eines Anteils von Swisscom Mobile AG und den Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften.

²⁾ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

³⁾ Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen.

Zusammenfassung

Im ersten Halbjahr 2002 konnte Swisscom den Umsatz dank der anhaltend guten Entwicklung von Mobile gegenüber dem Vorjahr um 1,7% auf CHF 7 129 Millionen erhöhen. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) liegt mit CHF 2 268 Millionen geringfügig unter dem Vorjahr.

Die Entwicklung von Umsatz und EBITDA der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ¹⁾			EBITDA ²⁾		
	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
Fixnet	3 232	3 241	0,3%	1 018	967	-5,0%
Mobile	1 952	2 023	3,6%	937	991	5,8%
Enterprise Solutions	791	741	-6,3%	60	43	-28,3%
debitel	1 896	1 918	1,2%	93	85	-8,6%
Übrige	698	716	2,6%	52	109	109,6%
Corporate	387	353	-8,8%	120	73	-39,2%
Intercompany Elimination	(1 943)	(1 863)	-4,1%	-	-	-
Total	7 013	7 129	1,7%	2 280	2 268	-0,5%

¹⁾ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

²⁾ Betriebsergebnis vor einmaligen Transaktionen, Zinsen, Steuern und Abschreibungen.

Bedingt durch organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst.

Hingegen konnte das Betriebsergebnis vor einmaligen Transaktionen (EBIT) dank gesunkenen Abschreibungen auf Goodwill und auf Sachanlagen um 5,8% auf CHF 1 281 Millionen gesteigert werden.

Es wird ein Reingewinn von CHF 780 Millionen ausgewiesen (Vorjahr CHF 5 358 Millionen). Im Vorjahresvergleich ist zu beachten, dass im Jahr 2001 Gewinne aus der Veräusserung von 25% der Swisscom Mobile AG an Vodafone und aus der Veräusserung von zwei Immobilienpaketen im Reingewinn enthalten sind.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2002 rechnet Swisscom auch nach dem zweiten Quartal mit einem leichten Umsatzwachstum und strebt einen EBITDA in Höhe des Vorjahrs an.

Fixnet

In Millionen CHF	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
Telefonanschlussgebühren	712	737	3,5%
Telefonverkehr National	460	436	-5,2%
Telefonverkehr International	93	96	3,2%
Value Added Services	151	157	4,0%
Wholesale National	320	362	13,1%
Wholesale International	131	161	22,9%
International Carriers' Carrier Services	193	155	-19,7%
Kundenendgeräte	113	115	1,8%
Übrige Umsätze	255	251	-1,6%
Umsatz mit externen Kunden	2 428	2 470	1,7%
Umsatz mit anderen Segmenten	804	771	-4,1%
Nettoumsatz	3 232	3 241	0,3%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	2 214	2 274	2,7%
EBITDA	1 018	967	-5,0%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>31,5%</i>	<i>29,8%</i>	
Abschreibungen	529	527	-0,4%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	489	440	-10,0%
Abschreibungen Goodwill	1	1	-
EBIT	488	439	-10,0%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
Verkehr Nahbereich	3 867	3 246	-16,1%
Verkehr Fernbereich	992	974	-1,8%
Verkehr übrige Netzbereiche	354	381	7,6%
Total Verkehr National	5 213	4 601	-11,7%
Verkehr International	384	401	4,4%
Verkehr Value Added Services	4 140	4 171	0,7%
Wholesale National reguliert	8 579	9 470	10,4%
Wholesale International	481	1 057	119,8%
International Incoming	1 035	947	-8,5%

Anzahl Kanäle am Ende der Periode, in Tausend	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
PSTN-Kanäle	3 291	3 192	-3,0%
ISDN-Kanäle	1 939	2 131	9,9%
Total Kanäle	5 230	5 323	1,8%
ADSL-Anschlüsse Bluewin	4 513	55 041	
ADSL-Anschlüsse Wholesale	4 161	46 136	
Total ADSL-Anschlüsse	8 674	101 177	

Der Umsatz konnte dank gesteigerter Wholesale-Leistungen um 0,3% erhöht werden.

Bei den Telefonanschlussgebühren erzielte Fixnet gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzsteigerung von 3,5%. Der Hauptgrund ist die Migration vom PSTN- zum ISDN-Anschluss. Das Wachstum bei der Anzahl ISDN-Kanäle hat sich im laufenden Jahr aber aufgrund der Einführung von ADSL und der Konkurrenz durch Kabelnetzbetreiber abgeflacht.

Der Umsatz aus dem nationalen Telefonverkehr sank um 5,2% oder CHF 24 Millionen. Die Gründe liegen einerseits im schrumpfenden Gesamtmarkt (vor allem Substitution durch Mobilfunk) und andererseits in Marktanteilsverlusten durch die automatische Carrier Pre Selection im Nahverkehr.

Die im zweiten Quartal 2002 erfolgte Umnummerierung hat für Swisscom im Nahbereich zu einem wesentlichen Verlust von Marktanteilen geführt. Sämtliche Lokalgespräche von Kunden mit Carrier Pre Selection werden dadurch automatisch diesem Anbieter zugerechnet.

Auf den 1. Mai 2002 führte Swisscom einen nationalen Einheitstarif im Festnetz ein. Gegenüber der alten Tarifstruktur erfuhren dabei die Verbindungen im Nahbereich eine Erhöhung und im Fernbereich eine Senkung der Minutenpreise. Netto hatte der nationale Einheitstarif einen geringfügig negativen Effekt auf den Umsatz.

Wholesale national und international verzeichneten überdurchschnittliche Umsatzzunahmen durch höhere Verkehrsvolumen. Der Umsatzrückgang bei den International Carriers' Carrier Services erfolgt entsprechend der Volumenentwicklung.

Um die Effizienz weiter zu verbessern und somit dem anhaltenden Margendruck zu begegnen, wurden im zweiten Quartal Massnahmen zum Personalabbau ergriffen. Diese führten zu Aufwendungen von CHF 62 Millionen und sind der Hauptgrund für die Verschlechterung von EBITDA und EBITDA-Marge.

Die Umnummerierung und der rückläufige Gesamtmarkt werden für das gesamte Jahr zu einem leicht tieferen Umsatz und EBITDA im Vergleich zum Vorjahr führen.

Mobile

In Millionen CHF	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
Connectivity Voice	1 030	1 076	4,5%
Connectivity Roaming	175	176	0,6%
Connectivity Data and Value Added Services	125	166	32,8%
Wholesale Mobile	159	122	-23,3%
Übrige Produkte	39	53	35,9%
Umsatz mit externen Kunden	1 528	1 593	4,3%
Umsatz mit anderen Segmenten	424	430	1,4%
Nettoumsatz	1 952	2 023	3,6%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 015	1 032	1,7%
EBITDA	937	991	5,8%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>48,0%</i>	<i>49,0%</i>	
Abschreibungen	139	130	-6,5%
EBIT	798	861	7,9%

Teilnehmerbestand in Tausend	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
Postpaid	2 055	2 223	8,2%
Prepaid	1 143	1 265	10,7%
Total	3 198	3 488	9,1%

	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
ARPU in CHF	90	85	-5,6%

Die Umsätze der Bereiche Voice und Data stiegen dank der höheren Verkehrsvolumen bzw. dank der im Vorjahresvergleich gewachsenen Anzahl von SMS.

Der Mobilfunkmarkt ist bedingt durch die bereits hohe Marktpenetration von 74% nur noch geringfügig gewachsen. Vor diesem Hintergrund ist das Umsatzwachstum von Mobile von 3,6% erfreulich ausgefallen. Seit 1. Januar 2002 konnten 115 Tausend Neukunden gewonnen werden. Der Kundenbestand stieg auf 3,49 Millionen. Der durchschnittliche Monatsumsatz pro Kunde (ARPU) beträgt CHF 85 gegenüber CHF 90 für das gesamte Jahr 2001.

Der Segmentaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,7% auf CHF 1 032 Millionen. Der Personalaufwand hat aufgrund des höheren Personalbestands um CHF 23 Millionen zugenommen. Die gesunkenen Kosten für die Akquisition von Neukunden wurden zu einem grossen Teil durch Kostensteigerungen für Kundenbindungsmassnahmen kompensiert.

Der EBITDA stieg um 5,8% auf CHF 991 Millionen; die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 49%.

Für das gesamte Jahr wird mit einer leichten Zunahme von Umsatz und EBITDA im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Enterprise Solutions

In Millionen CHF	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
Telefonverkehr National	237	229	-3,4%
Telefonverkehr International	55	62	12,7%
Value Added Services	60	34	-43,3%
Data	390	375	-3,8%
Umsatz mit externen Kunden	742	700	-5,7%
Umsatz mit anderen Segmenten	49	41	-16,3%
Nettoumsatz	791	741	-6,3%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	731	698	-4,5%
EBITDA	60	43	-28,3%
Marge in % Nettoumsatz	7,6%	5,8%	
Abschreibungen	15	15	-
EBIT	45	28	-37,8%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
Verkehr Nahbereich	1 246	1 063	-14,7%
Verkehr Fernbereich	659	629	-4,6%
Verkehr übrige Netzbereiche	217	227	4,6%
Total Verkehr National	2 122	1 919	-9,6%
Verkehr International	311	301	-3,2%
Verkehr Value Added Services	631	405	-35,8%

Der Umsatz von Enterprise Solutions sank gegenüber dem Vorjahr um 6,3% auf CHF 741 Millionen. Der Umsatzrückgang beim Telefonverkehr ist wie bei Fixnet im Wesentlichen auf die Marktanteilsverluste im Zusammenhang mit der Umnummerierung zurückzuführen.

Beim Value Added Services führte eine gegenüber dem Vorjahr geänderte Kundenzuteilung zwischen Fixnet und Enterprise Solutions zu einer Umsatz- und Kostenverschiebung zu Fixnet. Die Verschiebung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den EBITDA.

Beim Data-Geschäft sank der Umsatz hauptsächlich durch Preisreduktionen bei den Mietleitungen um 3,8%. Im Lösungsgeschäft macht sich die unsichere Konjunkturlage bemerkbar, was sich negativ auf das erwartete Wachstum auswirkt.

Für Massnahmen zum Abbau von Personal sind im zweiten Quartal Aufwendungen von CHF 11 Millionen angefallen. Der EBITDA hat sich im Wesentlichen dadurch von CHF 60 Millionen auf CHF 43 Millionen verringert.

Für das gesamte Jahr wird beim Telefonverkehr wie bei Fixnet mit einem Rückgang des Umsatzes gerechnet. Beim Data-Geschäft wird mit einer konjunkturbedingten Abschwächung gerechnet. Umsatz und EBITDA werden unter dem Vorjahresniveau erwartet.

debitel

In Millionen CHF	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
Deutschland	1 402	1 307	-6,8%
International	494	611	23,7%
Nettoumsatz	1 896	1 918	1,2%
Segmentaufwand	1 803	1 833	1,7%
EBITDA	93	85	-8,6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>4,9%</i>	<i>4,4%</i>	
Abschreibungen	24	30	25,0%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	69	55	-20,3%
Abschreibungen Goodwill	185	137	-25,9%
EBIT	(116)	(82)	29,3%

Teilnehmerbestand in Tausend	30.6.2001	30.6.2002	Veränderung
Deutschland	7 350	7 332	0,2%
International	2 160	2 300	6,5%
Total	9 510	9 632	1,3%

debitel konnte den Umsatz in Lokalwährung gegenüber dem Vorjahr um 5,3% steigern. In Schweizer Franken beläuft sich die Zunahme nur auf 1,2%. Der Umsatzrückgang in Deutschland von 6,8% (1,8% in Lokalwährung) wurde mit einer Zunahme im internationalen Geschäft von 23,7% (28,9% in Lokalwährung) mehr als kompensiert.

Der Teilnehmerbestand sank hauptsächlich als Folge der Bereinigung von inaktiven Kunden im Prepaid-Geschäft gegenüber dem 31. Dezember 2001 von 10,00 Millionen auf 9,63 Millionen.

Der Mobilfunkbestand in Deutschland ist einerseits gekennzeichnet durch eine spürbare Kaufzurückhaltung. Andererseits hat die hohe Marktdurchdringung ein geringeres Wachstum der Neukunden zur Folge. Beide Effekte führten zu tieferen Umsatzerlösen.

Im internationalen Geschäft ist die Zunahme des Umsatzes auf den Ausbau des Handelsgeschäfts in Frankreich sowie die Akquisition der Talkline Nederland B.V. im vierten Quartal 2001 zurückzuführen.

Entsprechend der Umsatzentwicklung hat der Betriebsaufwand im internationalen Geschäft zugenommen und in Deutschland abgenommen. Geringeren Kundenakquisitionskosten standen höhere Aufwendungen für Kundenbindungsmassnahmen gegenüber. Der EBITDA liegt um CHF 8 Millionen oder 8,6% unter dem Vorjahreswert. debitel strebt an, für das gesamte Jahr Umsatz und EBITDA im Rahmen des Vorjahrs zu erreichen.

Für das gesamte Jahr kann dank den Akquisitionen im internationalen Geschäft voraussichtlich mit einem Umsatzwachstum gerechnet werden. Durch die anfallenden Integrationskosten und den Margendruck erwartet debitel einen EBITDA, der leicht unter dem Vorjahr zu liegen kommt.

Übrige

In Millionen CHF	30. 6. 2001	30. 6. 2002	Veränderung
Swisscom Systems AG	230	197	-14,3%
Swisscom IT Services AG	15	101	573,3%
Swisscom Broadcast AG	88	84	-4,5%
Billag AG	23	25	8,7%
Übrige Umsätze	15	2	-86,7%
Umsatz mit externen Kunden	371	409	10,2%
Umsatz mit anderen Segmenten	327	307	-6,1%
Nettoumsatz	698	716	2,6%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	646	607	-6,0%
EBITDA	52	109	109,6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>7,4%</i>	<i>15,2%</i>	
Abschreibungen	120	106	-11,7%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	(68)	3	104,4%
Abschreibungen Goodwill	-	11	
EBIT	(68)	(8)	88,2%

Der Nettoumsatz des Segments «Übrige» liegt mit CHF 409 Millionen um 10,2% über dem Vorjahr. Bei Swisscom Systems ist ein Umsatzrückgang von 14,3% eingetreten. Vor allem bei Verkauf und Vermietung von Teilnehmervermittlungsanlagen sind konjunkturbedingte Schwierigkeiten zu verzeichnen. Durch den Zusammenschluss mit der AGI IT Services AG per 31. Dezember 2001 stiegen die Drittumsätze von Swisscom IT Services AG im Vergleich zum Vorjahr stark an. Allerdings liegen die im Drittmarkt realisierten Umsätze hinter den Erwartungen zurück.

Der EBITDA von CHF 109 Millionen hat sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich aufgrund von Swisscom IT Services AG (Fusion mit AGI und Ergebnisverbesserung) mehr als verdoppelt. Bei Swisscom Systems AG konnten Kosteneinsparungen den Umsatzrückgang nicht vollständig kompensieren.

Aufgrund der Ergebnisse und Aussichten in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld sind bei Swisscom Systems AG und Swisscom IT Services AG Restrukturierungsmassnahmen notwendig. Bei Swisscom Systems AG werden bis zu 400 Stellen, bei Swisscom IT Services AG rund 50 Stellen abgebaut.

Corporate

In Millionen CHF	30. 6. 2001	30. 6. 2002	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	48	39	-18,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	339	314	-7,4%
Nettoumsatz	387	353	-8,8%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	267	280	4,9%
EBITDA	120	73	-39,2%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>31,0%</i>	<i>20,7%</i>	
Abschreibungen	56	30	-46,4%
EBIT	64	43	-32,8%

In «Corporate» sind die Headquarter-Funktionen, shared services für Gruppengesellschaften und die Immobiliengesellschaften enthalten. Wesentliche Teile der Immobilien wurden im zweiten Quartal 2001 veräussert. Dies ist ein wesentlicher Grund für den gegenüber dem Vorjahr reduzierten EBITDA von CHF 73 Millionen.

Ertragssteuern

Im ersten Semester 2002 wurde die Überführung der Stammhausstruktur in eine Holdingstruktur abgeschlossen. Bei den nun selbständig rechtlich operierenden Gesellschaften musste der Steuersatz individuell festgelegt werden. Dies hatte die Neuberechnung von latenten Steuerguthaben und -verpflichtungen zur Folge. Daraus ergab sich ein einmaliger, nicht cash-wirksamer Aufwand von netto CHF 86 Millionen.

Ohne Sondereffekte hätte der Ertragssteueraufwand CHF 295 Millionen betragen, was einem effektiven Ertragssteuersatz von 24,1% entsprechen würde.

Im Vorjahr war der tiefe Steueraufwand durch den Verkauf eines Anteils von Swisscom Mobile AG beeinflusst worden, welcher für die Gruppe zu keinen Steuern führte. Im Weiteren reduzierte der teilweise steuerfreie Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften den Steuersatz.

Minderheitsanteile

Die Zunahme der Minderheitsanteile gegenüber dem Vorjahr von CHF 82 Millionen auf CHF 147 Millionen ist auf die Veräusserung des Anteils von Swisscom Mobile AG an Vodafone per 30. März 2001 zurückzuführen.

Finanzierung

Durch den Aktienrückkauf im ersten Halbjahr haben die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Finanzanlagen seit dem 31. Dezember 2001 stark abgenommen. Die Nettoverschuldung beträgt am 30. Juni 2002 CHF 1 351 Millionen. Im zweiten Halbjahr werden Finanzverbindlichkeiten von CHF 1 000 Millionen zurückbezahlt. Weiter führt die an der letzten Generalversammlung beschlossene Nennwertreduktion zu einem Mittelabfluss von CHF 530 Millionen. Die Investitionen in Sachanlagen und die Nennwertreduktion können durch die erwarteten Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit finanziert werden.

Aktienrückkauf

Swisscom kaufte im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms für CHF 4 264 Millionen 9,99% der ausstehenden Aktien zurück. Nach diesem Aktienrückkauf beträgt die Eigenkapitalquote 41,7%. Siehe Erläuterung 4.

Ausblick

Aufgrund der Entwicklungen im ersten Semester 2002 erwartet Swisscom für 2002 eine geringe Steigerung beim Umsatz. Der Druck auf Umsatz und Margen im Festnetz- und Datageschäft bleibt bestehen. Das Marktwachstum im Mobilfunkgeschäft wird sich weiter abschwächen.

Swisscom strebt an, für das gesamte Geschäftsjahr 2002 einen EBITDA in der Höhe des Vorjahrs zu erzielen. Durch den Wegfall der einmaligen Gewinne im Jahr 2001 aus dem Verkauf von Immobilien und dem Verkauf von 25% von Swisscom Mobile AG wird der Reingewinn 2002 wesentlich unter dem Vorjahr zu liegen kommen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Ungeprüft			
	1.4.–30.6.2001	1.4.–30.6.2002	1.1.–30.6.2001	1.1.–30.6.2002
Nettoumsatz	3 503	3 612	7 013	7 129
Übrige betriebliche Erträge	39	48	75	100
Total	3 542	3 660	7 088	7 229
Material- und Dienstleistungsaufwand	1 073	1 179	2 104	2 316
Personalaufwand	589	671	1 194	1 307
Übriger Betriebsaufwand	805	710	1 510	1 338
Abschreibungen auf Sachanlagen	416	392	849	780
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	112	106	220	207
Total Betriebsaufwand	2 995	3 058	5 877	5 948
Gewinn aus Veräusserung Anteil Swisscom Mobile AG	–	–	3 887	–
Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften	524	–	524	–
Betriebsergebnis	1 071	602	5 622	1 281
Finanzaufwand	(69)	(101)	(163)	(173)
Finanzertrag	102	60	174	113
Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Gewinn (Verlust) assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	1 104	561	5 633	1 221
Ertragssteuern	(173)	(184)	(186)	(361)
Gewinn vor anteiligem Gewinn (Verlust) assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	931	377	5 447	860
Anteiliger Gewinn (Verlust) assoziierter Gesellschaften	17	45	(7)	67
Minderheitsanteile	(73)	(62)	(82)	(147)
Reingewinn	875	360	5 358	780
Gewinn pro Aktie (in CHF)	11.90	5.44	72.85	11.27
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	73 550	66 203	73 550	69 223

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

In Millionen CHF	31.12.2001	Ungeprüft 30.6.2002
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3 788	801
Kurzfristige Finanzanlagen	3 316	1 430
Übriges Umlaufvermögen	3 270	3 369
Total Umlaufvermögen	10 374	5 600
Anlagevermögen		
Sachanlagen	8 104	7 788
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen	2 562	2 431
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	603	691
Langfristige Finanzanlagen	1 895	1 785
Latente Ertragssteuerguthaben	811	560
Total Anlagevermögen	13 975	13 255
Total Aktiven	24 349	18 855
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 757	2 065
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 535	3 196
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	5 292	5 261
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 743	2 680
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 462	2 409
Total langfristige Verbindlichkeiten	6 205	5 089
Total Fremdkapital	11 497	10 350
Minderheitsanteile	783	642
Eigenkapital	12 069	7 863
Total Passiven	24 349	18 855

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	Ungeprüft	
	30.6.2001	30.6.2002
Betriebsergebnis vor einmaligen Transaktionen und Abschreibungen	2 280	2 268
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Geschäftstätigkeit	(177)	(559)
Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	2 103	1 709
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(483)	(514)
Einnahmen aus Veräußerung von Liegenschaften	1 631	–
Einnahmen aus Veräußerung Anteil Swisscom Mobile AG	2 032	–
Investitionen in Beteiligungen	(479)	(116)
Einnahmen aus Veräußerung von assoziierten Gesellschaften	6	34
Erwerb und Verkauf von kurzfristigen Finanzanlagen, netto	(1 722)	1 746
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(35)	12
Geldzufluss aus Investitionstätigkeit	950	1 162
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten, netto	683	(562)
Erwerb eigene Aktien	(39)	(4 264)
Zahlung von Gewinnausschüttungen	(809)	(728)
Zahlung von Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre	(6)	(302)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(1 537)	(5 856)
Netto-Zunahme (-Abnahme) flüssige Mittel	1 516	(2 985)
Flüssige Mittel Anfang Jahr	2 265	3 788
Umrechnungsdifferenzen	–	(2)
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	3 781	801

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Millionen CHF	Ungeprüft					Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	
Bestand am 31. Dezember 2000	1 839	2 395	4 559	(1)	(222)	8 570
Effekt aus Anwendung IAS 39	–	–	(3)	–	101	98
Bestand am 1. Januar 2001, angepasst	1 839	2 395	4 556	(1)	(121)	8 668
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	29	29
Marktwertanpassungen	–	–	–	–	446	446
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Gewinne	–	–	–	–	475	475
Gewinnausschüttung	–	–	(809)	–	–	(809)
Reingewinn	–	–	5 358	–	–	5 358
Bestand am 30. Juni 2001	1 839	2 395	9 105	(1)	354	13 692
Bestand am 31. Dezember 2001	1 250	2 395	8 711	(2)	(285)	12 069
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	54	54
Marktwertanpassungen	–	–	–	–	(48)	(48)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Gewinne	–	–	–	–	6	6
Kapitalherabsetzung	(125)	(1 823)	(2 316)	–	–	(4 264)
Gewinnausschüttung	–	–	(728)	–	–	(728)
Reingewinn	–	–	780	–	–	780
Bestand am 30. Juni 2002	1 125	572	6 447	(2)	(279)	7 863

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2001.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

2 Ergebnisse nach Segmenten

Bedingt durch organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die früheren Segmente «Fixnet Retail and Network» und «Fixnet Wholesale and Carrier Services» wurden führungs-mässig zusammengelegt. Zusammen mit Bluewin AG, Swisscom Directories AG und Telecom FL AG, welche im Vorjahr im Segment «Übrige» enthalten waren, bilden sie das neue Segment «Fixnet». Im Weiteren wird der Umsatz aus Anschlussgebühren für Geschäftskunden neu bei Fixnet ausgewiesen, im Vorjahr bei «Enterprise Solutions». Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst.

Das Segment «Fixnet» enthält den nationalen und internationalen Telefonverkehr der Privatkunden, die Anschlussgebühren der Privat- und Geschäftskunden sowie Umsätze aus Value Added Services und aus dem Verkauf von Endgeräten. Zusätzliche Bestandteile sind die Umsätze aus der Benutzung des Swisscom Festnetzes durch andere nationale und internationale Telekommunikationsanbieter und die internationalen Wholesale-Aktivitäten. Weiter enthalten sind Bluewin AG, Swisscom Directories AG, Telecom FL AG sowie Payphone Services, Operator Service und das Cards-Geschäft.

«Mobile» beinhaltet die Versorgung mit mobilen Telefon-, Daten- und Mehrwertdiensten inklusive Gebühren für die Benutzung des Netzes.

«Enterprise Solutions» beinhaltet den nationalen und internationalen Telefonverkehr sowie die Valued Added Services der Geschäftskunden. Im Weiteren sind Mietleitungen, Telehousing und Hosting sowie Lösungen zur Unternehmungskommunikation abgebildet.

Das Segment «debitel» spiegelt die Geschäftstätigkeit der debitel-Gruppe wieder.

Das Segment «Übrige» beinhaltet hauptsächlich Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG und Billag AG.

«Corporate» beinhaltet die Kosten des Headquartiers, die Immobiliengesellschaften und Kosten, welche nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

Anhang zum Halbjahresbericht

In Millionen CHF	Ungeprüft							
	30.6.2001	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Corporate	Elimination
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 428	1 528	742	1 896	371	48	–	7 013
Umsatz mit anderen Segmenten	804	424	49	–	327	339	(1 943)	–
Nettoumsatz	3 232	1 952	791	1 896	698	387	(1 943)	7 013
Übrige betriebliche Erträge	37	2	–	–	3	33	–	75
Segmentaufwand	(2 251)	(1 017)	(731)	(1 803)	(649)	(300)	1 943	(4 808)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 018	937	60	93	52	120	–	2 280
<i>Marge in %</i>	<i>31,5%</i>	<i>48,0%</i>	<i>7,6%</i>	<i>4,9%</i>	<i>7,4%</i>	<i>31,0%</i>	<i>–</i>	<i>32,5%</i>
Abschreibungen	(529)	(139)	(15)	(24)	(120)	(56)	–	(883)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	489	798	45	69	(68)	64	–	1 397
Abschreibungen Goodwill	(1)	–	–	(185)	–	–	–	(186)
Betriebsergebnis Segment (EBIT)	488	798	45	(116)	(68)	64	–	1 211
Gewinn aus Verkauf Anteil Swisscom Mobile AG								3 887
Gewinn aus Veräusserung von Liegenschaften								524
Betriebsergebnis								5 622

In Millionen CHF	Ungeprüft							
	30.6.2002	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Corporate	Elimination
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 470	1 593	700	1 918	409	39	–	7 129
Umsatz mit anderen Segmenten	771	430	41	–	307	314	(1 863)	–
Nettoumsatz	3 241	2 023	741	1 918	716	353	(1 863)	7 129
Übrige betriebliche Erträge	55	11	–	11	9	14	–	100
Segmentaufwand	(2 329)	(1 043)	(698)	(1 844)	(616)	(294)	1 863	(4 961)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	967	991	43	85	109	73	–	2 268
<i>Marge in %</i>	<i>29,8%</i>	<i>49,0%</i>	<i>5,8%</i>	<i>4,4%</i>	<i>15,2%</i>	<i>20,7%</i>	<i>–</i>	<i>31,8%</i>
Abschreibungen	(527)	(130)	(15)	(30)	(106)	(30)	–	(838)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	440	861	28	55	3	43	–	1 430
Abschreibungen Goodwill	(1)	–	–	(137)	(11)	–	–	(149)
Betriebsergebnis Segment (EBIT)	439	861	28	(82)	(8)	43	–	1 281

3 Finanzverbindlichkeiten

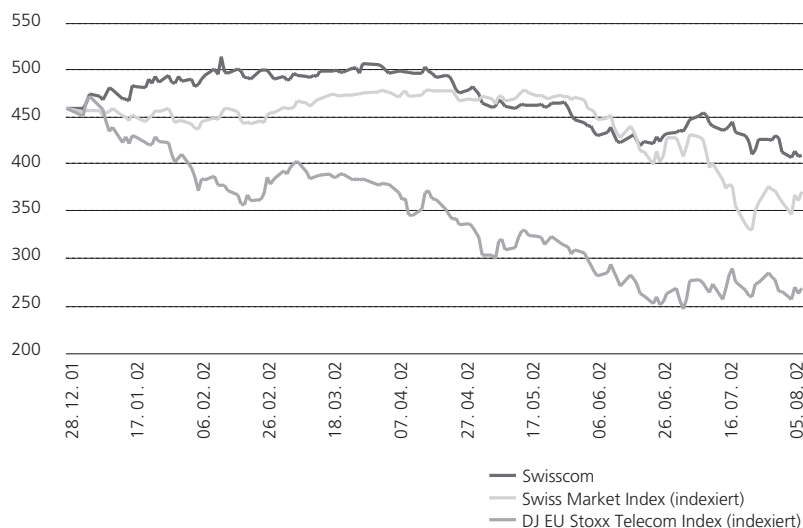
In Millionen CHF	31. 12. 2001	Ungeprüft 30. 6. 2002
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen gegenüber Post	1 750	1 250
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 600	1 438
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	1 370	1 261
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	63	65
Total	4 783	4 014
Abzüglich kurzfristiger Teil	(1 040)	(1 334)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 743	2 680
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1 040	1 334
Personalkasse	577	548
Darlehensschulden bei assoziierten Gesellschaften	47	37
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	93	146
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 757	2 065

4 Aktienrückkauf

Im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms hat Swisscom im März 2002 7 346 739 eigene Aktien zurückgekauft, was 9,99% der ausstehenden Aktien entspricht. Den Aktionären wurde für jede Aktie unentgeltlich eine Put-Option zugeteilt. Zehn Put-Optionen berechtigten zum Verkauf einer Aktie zum Preis von CHF 580 brutto, abzüglich 35% Verrechnungssteuer. Im ersten Quartal wurden für insgesamt CHF 2 816 Millionen eigene Aktien zurückgekauft. Die Generalversammlung vom 30. April 2002 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von 73 550 000 Aktien auf 66 203 261 Aktien beschlossen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hält nach der Kapitalherabsetzung neu 62,7%.

Aktionärsinformationen

Kursentwicklung der Swisscom-Aktie an der Schweizer Börse (in CHF)



1.1.–30.6.2002	virt-x	virt-x
Schlusskurs per 30.6.2002	CHF 433.00	USD 29.00
Höchstkurs	CHF 519.00	USD 30.75
Tiefstkurs	CHF 416.00	USD 26.92
Total Handelsvolumen in Aktien	18 252 464	3 450 500
Tagesdurchschnitt in Aktien	146 020	27 827
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 8 733.32	USD 101.64
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 69.87	USD 0.82

Quelle: Bloomberg

Informationen zur Aktie

Im ersten Halbjahr 2002 kaufte Swisscom 7 346 739 eigene Namenaktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung zurück. Das Aktienkapital reduzierte sich dadurch um 9,99% von 73 550 000 auf 66 203 261 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft 41 531 200 Namenaktien (62,7%) besitzt. Der Nennwert pro Namenaktie beträgt per 30. Juni 2002 CHF 17. An der ordentlichen Generalversammlung wurde eine Nennwertreduktion von CHF 8 pro Aktie beschlossen. Die Rückzahlung im Verlauf des zweiten Halbjahres führt zu einem Nennwert von CHF 9. Per 30. Juni 2002 sind 24 672 061 Namenaktien (37,3%) auf 78 930 Aktionäre verteilt. Der durchschnittliche Dispobestand beträgt rund 16%.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

21. November 2002	Zwischenbericht 3. Quartal 2002
26. März 2003	Jahresergebnis 2002
06. Mai 2003	Generalversammlung, Hallenstadion Zürich-Oerlikon
09. Mai 2003	Dividendenzahlung

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorenummer 949527) gehandelt.

Stock Exchange	Bloomberg	Reuters	Telekurs
London (9.00–17.30)	SCMN VX	SCMN.VX	SCMN.VTX
New York (9.30 am–4.00 pm)	SCM US	SCM.N	

Der Halbjahresbericht erscheint in Deutsch, Englisch und Französisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahmen

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's past and future filings and reports filed with the U.S. Security and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Kontaktstelle

Swisscom AG
Group Communications
Postfach
CH-3050 Bern
T+41 31 342 36 78
F+41 31 342 27 79
E swisscom@swisscom.com

Investor Relations

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern
T+41 31 342 25 38
F+41 31 342 64 11
E investor.relations@swisscom.com

830.955.1 d